

Zürich, 21. Oktober 2022

Medienmitteilung

Etappen Erfolg im Digitalisierungsprojekt – die Graphische Sammlung ETH Zürich stellt 50'000 Werke online

Auf Knopfdruck Meisterwerke bequem von zu Hause digital abrufen? Nach Themen, Kunstschaaffenden oder Epochen suchen? Details von Werken auf hochaufgelösten Abbildungen entdecken und diese bei Bedarf herunterladen? Dies alles ermöglicht der Sammlungskatalog Online, wie ihn die Graphische Sammlung ETH Zürich seit anfangs 2020 in einem ambitionierten Projekt kontinuierlich ausbaut. Inzwischen ist ein Meilenstein erreicht: 50'000 Werke sind online zu entdecken (www.e-gs.ethz.ch). Und es werden laufend mehr.

Die Graphische Sammlung ETH Zürich zählt zu den bedeutendsten und umfangreichsten Sammlungen von Kunst auf Papier in der Schweiz wie auch im internationalen Vergleich. Von Albrecht Dürer bis Louise Bourgeois, von Rembrandt bis Silvia Bächli und von Francisco de Goya bis Andy Warhol – grosse nationale und internationale Namen sind genauso vertreten wie junge Künstler:innen. Die Sammlung repräsentiert auf einzigartige Weise die Kunstgeschichte vom 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart und umfasst rund 160'000 Werke. Diese hochkarätigen Bestände sollen nicht nur anlässlich von Wechsellausstellungen oder Besuchen vor Ort sichtbar sein, sondern ebenso online recherchierbar und so einem breiten Publikum zur Verfügung stehen.

Dank der Förderung des Digitalisierungsprojektes durch die ETH-Bibliothek konnte die Graphische Sammlung ETH Zürich bereits vor Jahren mit der Digitalisierung des eigenen Bestandes beginnen. Seit anfangs 2020 wird das Projekt massgeblich beschleunigt. Dank der grosszügigen Unterstützung der Ernst Göhner Stiftung und der Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung konnte ein Digitalisierungsteam aufgebaut werden, das kompetent alle Informationen über Urheber:innen, Technik, Datierung, Beschaffenheit, Erhaltungszustand und Ähnliches recherchiert und mit neu erstellten Bilddaten verknüpft. Auf diese Weise sind inzwischen fast alle Werke etwa von Albrecht Dürer, Rembrandt oder Pablo Picasso online verfügbar. Ebenso können Neuzugänge, beispielsweise die umfangreiche Schenkung von Zeichnungen des Luzerner Künstlers Max von Moos (1903-1979), sofort online nutzbar gemacht werden. Das Projekt läuft erfolgreich weiter, und es werden stetig weitere Kunstwerke online gestellt. Um den weiteren erfolgreichen Verlauf und die Umsetzung des Projektes sicherzustellen, werden von der Graphischen Sammlung ETH Zürich und der ETH Foundation zusätzliche Partner sowie Gönnerinnen und Gönner gesucht.

Praktische Informationen

Webseite	Sammlungskatalog Online: www.e-gs.ethz.ch
Für Rückfragen	Dr. Linda Schädler, Leiterin Graphische Sammlung ETH Zürich
Pressekontakt	Julia Burckhardt, Graphische Sammlung ETH Zürich Tel +41 44 632 40 46 presse@gs.ethz.ch